

Erneut heizen die Australier dem Tattoo-Publikum ein

Das Basel Tattoo zeigt 2017 drei Vorstellungen weniger. Nächstes Jahr wieder dabei ist das Schweizer Rekrutenspiel.

Von Rolf Zenklusen

Hoch oben im Turmzimmer der Kaserne, von wo aus der Lonely Piper jeweils für seinen Auftritt auf die Zinne steigt, erzählte Stuart Samson in breitem schottischen Akzent, wie er als 8-Jähriger bereits Dudelsack spielte. Und wie er davon träumte, einmal Pipe Major zu werden, also Chef einer militärischen Dudelsackformation.

Sein grosser Traum ging in Erfüllung, ja, er wurde gar oberster Chef aller Dudelsack-Formationen der britischen Armee. «2007 habe ich das fantastische Potential des Basel Tattoo erkannt», erinnert sich Samson. Damals beschloss er, künftig dem Festival als musikalischer Leiter der «Massed Pipe and Drums» zu dienen – so auch am nächsten Basel Tattoo, das vom 19. bis 29. Juli 2017 stattfindet.

Schweizer Armee wieder dabei

«Die Bewilligung ist da», erklärte Produzent Erik Julliard am 14. Dezember. So präsentiert das Basel Tattoo nächstes Jahr eine «kraftvolle, dynamische und von Leidenschaft geprägte Show», wie Julliard ausführte. Das «Lochiel Marching Team» aus Neuseeland sorgt für Präzisionsdrills und fantastische Choreografien; das Rekrutenspiel der Schweizer Armee, das 2017 wieder mitmacht, steht für Swissness und musikalische Qualität.

Wieder einmal darf im Kleinbasel die «Australian Army Band» bewundert werden, die mit ihrem Mix aus Rock, Pop und klassi-



Rock, Pop, Klassik. Mit ihrer musikalischen Vielfalt begeistert die Australian Army Band am Basel Tattoo 2017. Foto: Patrick Straub/Basel Tattoo.

scher Musik zu den Lieblingen des Publikums gehört. Musikalischer Glanz und eine Prise Humor sind die Eigenschaften der «Musique de la Brigade de Sapeurs-Pompiers» aus Paris, während die königliche Garde aus Norwegen, «His Majesty The King's Guard Band and Drill Team», mit erstaunlichen Figuren und einer verblüffenden Perfektion im Marschieren glänzt.

Exotische Band fehlt noch

Besonders stolz ist Julliard auf den Auftritt der «Band of The King's Division»: «Als einzige britische Militärmusik ist diese Formation eine Brassband. Für sie ist die Musik wichtiger als das Marschieren.» Auf die Frage, ob nächstes Jahr keine exotische Formation – etwa aus China – dabei sei, meinte er, der Auftritt von zwei weiteren Bands sei noch nicht in Stein gemeisselt.

Weniger Vorstellungen

2017 gibt es statt 13 bloss noch 10 Vorstellungen, davon eine Nachmittagsshow am 22. Juli. Trotzdem sei das Basel Tattoo mit Abstand das zweitgrösste Tattoo weltweit und gehöre zu den wenigen Veranstaltungen

der Schweiz mit insgesamt rund 100 000 Besuchern, sagte Julliard. Aktuell seien 38 Prozent der Tickets fix verkauft, ergänzte Marketing- und Verkaufschef Thomas Ackermann. «Wenn wir die von Car-Unternehmen, Hotels und Sponsoren reservierten Tickets dazunehmen, sind wir auf einer Auslastung von 60 Prozent.» Ackermann verwies auf die laufende Weihnachtsaktion: Beim Kauf von zwei oder mehr Tickets erhält man die DVD der Show 2016 gratis dazu.

Parade am 22. Juli

Das Budget wird für nächstes Jahr um 700 000 Franken auf 10,6 Millionen Franken gekürzt. Angesprochen auf die geringere Anzahl von Vorstellungen, meinte Julliard weiter: «Vielleicht ist das Basel Tattoo mit zehn Vorstellungen genau dort, wo es hingehört.»

Die Basel Tattoo Parade wird am Samstag, 22. Juli mit rund 2000 Mitwirkenden durch die Stadt ziehen: Neben den Basel Tattoo-Bands nehmen rund 25 Gastformationen teil. Und irgendwo wird – so ist stark zu vermuten – auch Stuart Samson mitmarschieren. www.baseltattoo.ch